

DAS HEFT

BdSt DV Köln aktuell

Ausgabe 05 • Juni 2010

05



+++ WAHLEN +++ DIÖZESANAUSSCHUSS +++ BDKJ-DV +++ DU BIST EHRENAMT!
+++ TERMINE +++ BERICHTE +++ TIPPS ZUR JUGENDARBEIT +++ AFTERGLOW +++
UND VIELES MEHR...



IMPRESSUM

Herausgeber:
Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend,
Diözesanverband Köln (BdSJ Köln)

Kontakt:
BdSJ Köln
Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln

Telefon: 0221 16426562
Fax: 0221 16426565
Mail: referat@bdsj-koeln.de

<http://www.bdsj-koeln.de>

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Christian Klein, Gunther Koch, Manuela Röttgen,
Simone Seidenberg, Marcel Weifels, Karl
Josef Welter

Gestaltung/Design:
Christian Klein
Mail: design@vektorpixel.de

Bilder:
siehe Seite 27

Druck:
www.flyeralarm.com

Auflage:
1.000 Stück

Erscheinungszyklus:
halbjährlich

Reaktionschluss, Ausgabe:
05. September 2010

UN DAT ES DRIN (INHALT):

Seite	Thema	Seite	Thema
2	Impressum/Inhalt	15	BdSJ im BDKJ
3	Grüßwort u. Vorstellung	16	Afterglow 2010
4	Wallfahrt 2009	17	Neuer Bundesreferent
6	Afterglow 2009	18	Kleine Rätselei
7	BDKJ-DV	19	Im Interview:
8	Verabschiedung:		Stefan Ehrlich
	Vorstand (Zimmer frei)	20	Praxistipp: Motivation
10	Diözesanvorstand 2010	21	Buchtipps
11	Erste Hilfe-Kurs	22	Termine
12	Der Diözesanausschuss	24	Berichte von Bezirks- und Ortsebene
14	Du bist Ehrenamt!		

DIE NEUE „VERBÄNDEFRAU“

Neue Diözesanreferentin in der Abteilung Jugendseelsorge

Liebe BdSJlerinnen und BdSJler,

seit dem 1.9.2009 bin ich die neue „Verbändefrau“ in der Abteilung Jugendseelsorge im Erzbistum Köln und somit auch für Euch, den BdSJ DV Köln, Ansprechpartnerin.

Seit meinem Start ist mir sehr schnell bewusst geworden, dass die unterschiedlichen Jugendverbände im Erzbistum Köln ein echtes „Pfund“ für die Kinder- und Jugendarbeit sind – und dazu zähle ich auch Euer vielfältiges und motiviertes auf Zukunft hin gerichtetes Engagement. Eure verbandlichen Angebote wie die Diözesanjungschützentage, Schulungen, Mit-Mach-Projekte und Kampagnen bieten in unserer Diözese jungen Menschen in Bruderschaften und Schützenvereinen Gemeinschaft und Heimat, Werte und christliche Orientierung, Selbstbestimmung und Handlungsräume sowie Beteiligung als bürgerschaftliches Engagement an.

Diese Erfahrungen haben einen nachhaltigen Wert für die persönliche Entwicklung junger Menschen und ihr Verantwortungsbewusstsein, ein Teil dieser Gesellschaft zu sein und nicht exklusiv oder außerhalb aktueller Herausforderungen zu stehen.

Eure Kampagne „DU BIST EHRENAMT“ ist für mich dafür ein gutes Beispiel. Seid dabei und werdet das Gesicht des Ehrenamtes im BdSJ.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Diözesanvorstand, die Begegnungen und das Kennenlernen mit Euch auf einer der zahlreichen Veranstaltungen des BdSJ.

Ich grüße Euch herzlich direkt vom Dom und wünsche Euch allen eine gute Zeit.

Eure Katja Birkner
Diözesanreferentin



INFOS ZU MIR:

- Name: Katja Birkner
- Alter: 36 Jahre
- Wohnort: Bonn-Beuel, die Sonnenseite von Bonn @
- Familienstand: verheiratet
- Beruflicher Werdegang: Dipl. Religionspädagogin und Dipl. Pädagogin, Ausbildung zur Pastoralreferentin im Bistum Münster, pastorale Mitarbeiterin in unterschiedlichen Gemeinden im Bistum Münster, Bildungsreferentin für die LAG Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit in NRW
- Seit dem 1.9.2009: Diözesanreferentin für die Offene Kinder- und Jugendarbeit und die verbandliche Jugendarbeit in der Abteilung Jugendseelsorge im Erzbistum Köln
- Meine Hobbys: Konzerte, Reisen und Camping, Karneval, Sport, ehrenamtliches Engagement und gute Bücher
- Meine Motivation: Das Leben selbst – gerade weil es oft ganz anders ist, als geplant – und die Überzeugung, dass wir mit einer Hoffnung unterwegs sein können.

kbi

„AUF'S KREUZ GELEGT“

11. Diözesanjungschützenwallfahrt fand in Wuppertal-Beyenburg statt



Über 200 Schützen konnten am 31. Oktober 2009 zur letztjährigen Diözesan-Jungschützenwallfahrt von Diözesanjungschützenmeister Thomas Köhler und Bezirksjungschützenmeister Christoph Wacker in Wuppertal-Beyenburg, im Bezirk Bergisch Land, begrüßt werden.

Unter dem Motto „Auf's Kreuz gelegt“ startete die 11. Diözesan-Jungschützenwallfahrt des BdSJ DV Köln. Über 200 Teilnehmer von jung bis alt hatten sich in früher Morgenstunde an das Ende der Diözese nach Wuppertal-Beyenburg aufgemacht.

Ab 9.00 Uhr gab es in der Schützenhalle Frühstück für alle. Nach dieser Stärkung

begann die Wallfahrt mit der ersten Station auf dem Schützenplatz. Während dieser und drei weiterer Stationen wurde das Thema „Auf's Kreuz gelegt“ mit dem Leitbild unseres Bundes „Glaube – Sitte – Heimat“ in Verbindung gebracht. Die Teilnehmer sollten versuchen das Leitbild auf sich selber zu projizieren. Wie weit lässt sich unsere Schützenjugend auf's Kreuz legen, wie weit steht die Jugend zu den Idealen - auch in der Öffentlichkeit?

Diese und andere Fragen stellte das Organisationsteam von der Schützenbruderschaft St. Annae et Katharinae aus Wuppertal-Beyenburg den Teilnehmern. Die Bruderschaft in Beyenburg, die im ver-

gangenen Jahr ihr 625-jähriges Jubiläum feierte, verbindet sehr viel mit diesen Themen, da sie selber den sozial-caritativen und kirchlichen Aspekt unserer Bruderschaften stark für sich im täglichen Miteinander herausstellt. Das war auch genau der Grund, warum das Organisationsteam mit den Schützenbrüdern Ralf Gilsbach, Bruder Dirk Wasserfuhr O.S.C., Guido Wasserfuhr und Christoph Wacker die diesjährige Wallfahrt ausrichten wollte.



Ein besonderer Höhepunkt der Wallfahrt war sicherlich die Entstehung des neuen Wallfahrtskreuzes des BdSJ DV Köln. Das Kreuz wurde im Vorfeld zur Wallfahrt von einem Beyenburger Schützenbruder angefertigt. Während der Wallfahrt wurden Plaketten mit Symbolen für Glaube, Sitte und Heimat auf das Kreuz gelegt. Als Besonderheit wurde während der Hl. Messe vor der Segnung des Kreuzes eine Berührungsreliquie des Hl. Sebastianus in Form eines Pfeiles unter einer weiteren Plakette eingelegt. Das neue Wallfahrts-Kreuz verbleibt im Besitz des BdSJ DV Köln und wird zukünftig zu jeder Wallfahrt dem jeweiligen Ausrichter übergeben.

Der Gottesdienst, der vom Diözesanjungschützen-Präses Stefan Ehrlich, dem Beyenburger Pfarrer Benedikt Schmetz, dem Beyenburger Präses Pater Gerard Vos O.S.C. und dem Präses aus Solingen-Weeg,

Pfarrer Dr. Ulrich Sellier zelebriert wurde, fand seinen Höhepunkt als das neue Kreuz über die Köpfe hinweg durch die Kirche gereicht wurde. Diese Aktion begleitete das Lied „Receive the power – Empfangt die Kraft“, das der Chor „Caminando“ neben vielen anderen Liedern während der Hl. Messe eindrucksvoll und unter viel Applaus darbot.

Der Erlös der Kollekte des Gottesdienstes wird dem Verein Tansania e. V. zur Verfügung gestellt, der sich in Tansania um Aidswaisen kümmert. Durch eine weitere Sammlung in der Schützenhalle während des Mittagessens kam insgesamt eine Summe von 425,00 Euro zusammen.



Zum Abschluss der Wallfahrt gab es für alle Teilnehmer das diesjährige Wallfahrtsabzeichen und ein gemeinsames Mittagessen in der Schützenhalle.

cwg



AFTERGLOW 2009

Gute Resonanz beim ersten Schulungsmachtreffen des BDSJ Köln

Einladung zum Afterglow 2009? Was ist das denn?

Diesen Gedanken hatten wohl alle Jugendleiter, die im Herbst des Jahres 2009 diese Einladung bekommen haben....

Das Schulungsteam des BDSJ DV Köln hatte alle Jugendleiter, die in den Jahren 2008 und 2009 auf den Jugendleiterlehrgängen in Walberberg waren, für den 13. November 2009 zu einem gemütlichen Abend in die Geschäftsstelle des BDSJ eingeladen.

Hier wurde den Jugendleitern nochmals die Gelegenheit gegeben sich austauschen, sei es mit den Mitgliedern des Schulungsteams, des Vorstandes, mit anderen Schulungsteilnehmern oder einfach nur um Spaß zu haben.



Das Schulungsteam hatte, in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und dem Diözesanausschuss, einen schönen Abend auf die Beine gestellt, bei dem man mit einem



ganz kleinen Asia-Buffer, Karaoke oder sogar einer Anti-Alkohol-Cocktailbar einiges geboten bekam.

Letztendlich hatten diese Einladung, zur Freude aller Anwesenden, fast 30 Jugendleiter angenommen.



Da der Afterglow erstmalig durchgeführt wurde, war das für das Schulungsteam eine gute Resonanz.

Wer weiß, vielleicht können wir diese Zahl im Jahr 2010 toppen.

Genau... Auch im Jahr 2010 wird diese Veranstaltung wieder stattfinden.

In welcher Form und unter welchem Thema wird sich sicherlich noch ergeben. Vielleicht sehen sich das Schulungsteam und die Lehrgangsteilnehmer dort ja wieder. Wir würden uns sehr über Eure Teilnahme freuen...

ssc

100% BDSJ IM BDKJ

BDKJ-Diözesanversammlung wählt neuen BDKJ-Diözesanvorsitzenden

„Wir sagen Euch an, den lieben Advent.“ Genau, es ist wieder der 1. Advent gewesen und der BDKJ im Erzbistum Köln hatte zur BDKJ-Diözesanversammlung in Altenberg eingeladen. Und, um es vorweg zu sagen, wir haben es tatsächlich mal geschafft durchgehend unsere Stimmen voll wahrzunehmen. 100% - Halleluja!

Es hieß aber auch Abschied nehmen an diesem Wochenende. Nach neun Jahren als BDKJ-Diözesanvorsitzender, hatte sich Christian Linker entschieden nicht erneut zu kandidieren. So fand traditionell die feierliche Verabschiedung im Silbersaal statt. Es war ein gelungener Abend mit vielen Gästen, Videoeinspielungen und einer beeindruckenden Abschiedsrede von Christian. Gerne möchten auch wir noch einmal **„danke“** sagen.

Zu seinem Nachfolger wurde im Laufe der Versammlung Tobias Agreiter vom BDKJ-Stadtverband Köln gewählt. Ihm wurden durch Wiederwahl Annika Triller als Diözesanvorsitzende 50% BU und Dirk Bingerer als BDKJ-Diözesanpräses zur Seite gestellt.

Natürlich standen nicht nur personelle Fragen auf der Tagesordnung, sondern auch eine Fülle von inhaltlichen Anträgen. So wurde unter dem Titel „Uns schickt der Himmel“ ein Positionspapier zur Entwicklung der Jugendseelsorge im Erzbistum



Köln beraten, diskutiert und verabschiedet. Angelehnt an die gerichtliche Entscheidung, dass der Solidaritätszuschlag nicht rechtmäßig sei, wurde per Beschluss gefordert einen „Solidaritätszuschlag für

die Jugend“ zu erheben. So könnte Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Verbandsaktivitäten ermöglicht und die Arbeit von Verbänden finanziell abgesichert werden.

Ein weiteres Schwerpunktthema wurde auf der Diözesanversammlung in ein neues Stadium überführt. 2006 wurde ein Integrationsausschuss gebildet, der die Möglichkeiten erörtern sollte, wie junge Migrantinnen und Migranten durch Teilhabe in die Angebote des BDKJ und seiner Mitgliedsverbände integriert werden können. Zur Versammlung hat der Integrationsausschuss nun konkrete Handlungsansätze erarbeitet und vorgelegt, die jetzt in der Arbeit des Verbandes umgesetzt werden sollen.

Alles in allem war dies eine richtungweisende Diözesanversammlung und im nächsten Jahr dürfen wir dann hoffentlich auch ein paar Mitglieder mehr aus der Bezirksebene in der Delegation begrüßen. Wer übrigens die vollständigen Beschlusstexte lesen möchte, kann dies auf der Seite www.bdkj-dv-koeln.de im Bereich „Über uns“ tun.

vsp

BdSJ: „ZIMMER FREI“

Eine Verabschiedung der Superlative

Ja, das war schon ein ganz besonderer Abend am 06. März im Kölner Maternushaus. Der BdSJ-Diözesanverband Köln verabschiedete seine scheidenden Vorstandsmitglieder erstmalig in einem wirklich feierlichen Rahmen.

Die Bezirksjungschützenmeister, Mitglieder diözesaner Arbeitskreise und Vertreter des Bundes-BdSJ, des BHDS und des BDKJ waren der Einladung ebenso gefolgt, wie viele weitere geladene Gäste.

Auch wenn der neue Vorstand noch nicht gewählt war, so sagte man auf diese Art schon einmal „Danke“ für die geleistete Arbeit.



Mit einer feierlichen Messe, zelebriert von Diözesanjungschützenpräses Stefan Ehrlich, begann die abendliche Veranstaltung.



Diözesanjungschützenmeister Thomas Köhler, dem allen voran für die Arbeit der letzten Jahre gedankt wurde, betonte während des Veranstaltungsverlaufs mehrfach, dass dies alles nur mit einer so schlagkräftigen Truppe möglich gewesen sei, wie sie hinter ihm stand.

Nach einer Stärkung am rheinischen Buffet, zeichnete Thomas Köhler im Namen des Gesamtvorstandes einige seiner verdienten Wegbegleiter aus. Diözesanschriftführer Gunther Koch (St. Seb. Schildgen), der dem Vorstand seit 2003 angehört, wurde für seine Arbeit mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet.

Die beiden stellvertretenden Diözesanjungschützenmeister Hans-Peter Baltes (St. Seb. Hangelar) und Fred Dzikus (St. Augustinus Bödingen), die auch sonst immer im Doppelpack anzutreffen sind, bat Thomas Köhler auch gemeinsam auf die Bühne. Für die Arbeit die Fred Dzikus seit 1998 und Hans Peter Baltes seit 1999 im Vorstand geleistet haben, wurde beiden die Christoph Bernh. Graf v. Galen-Medaille verliehen.

Der stellvertretende Diözesanjungschützenmeister Rainer Herholz (St. Seb. Düsseldorf Oberbilk), der seit 1998 insbesondere für die Internetseite und die Schulungsar-

beit zuständig war, erhielt das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz.

Der Medienbeauftragte Heinrich Wolf (St. Hub. Erfstadt-Friesheim), der dem Vorstand bereits seit 1989 (zwischenzeitlich auch als Schatzmeister) angehörte, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Die selbige Anerkennung wurde auch dem Diözesanschatzmeister Klaus-Dietmar Damnig (St. Seb. Mülheim am Rhein) zuteil, der nunmehr 28 Jahre Vorstandsarbeit mit verschiedensten Schwerpunkten geleistet hatte.

Ihnen allen und ihren Frauen, sowie den Mitgliedern des Vorstandes, die auch weiterhin für ein Amt kandidieren würden, wurde seitens der Gäste mit großem Applaus gedankt.



Anschließend folgte eine Verabschiedung der Superlative. Diözesanjungschützenmeister Thomas Köhler (St. Seb. Villip), der mit seinem Motto „Der Jugend ein Freund“ 1999 in den Diözesanvorstand gewählt

wurde, musste beim „BdSJ-Zimmer frei“ Rede und Antwort stehen. Der stellvertretende Diözesanjungschützenmeister Tobias Kötting (St. Hub. Birken-Honigsessen) moderierte das bunte Bühnenprogramm gemeinsam mit dem Bezirksjungschützenmeister des Bezirkes Düsseldorf Süd, Andreas Diering.

Die verschiedenen Programmpunkte, bei denen viele Wegbegleiter und Freunde von Thomas Köhler Anekdoten zum Besten gaben, Spiele gespielt und Filme gezeigt wurden, sorgten für eine tolle Stimmung und ein heiteres Beisammensein.

Thomas Köhler wurde an diesem Abend hoch dekoriert: Vom BDKJ wurde er mit

dem Silbernen Ehrenkreuz ausgezeichnet, weiterhin zeichnete Andreas Tillmann ihn auf Antrag des Vorstandes mit dem Goldenen Jugendverdienstorden aus und mit dem Votum des Diözesanjungschützenrates wurde er einstimmig zum Ehren-diözesanjungschützenmeister ernannt. Er war zu Tränen gerührt und bedankte sich abschließend noch einmal bei seinen Vorstandskollegen.

Der Abend klang munter und zwanglos in der Kellerbar aus und bildete den krönenden Abschluss dieser herausragenden Veranstaltung.

ckl



ADÉ

Wir bedanken uns für viel Arbeit und Engagement

Wir sagen dem ehemaligen Vorstand ganz laut „Danke“!

Diözesanjugenschützenmeister

Thomas Köhler (im Vorstand seit 1999)

stellv. Diözesanjugenschützenmeister

Tobias Kötting (im Vorstand seit 1992)

stellv. Diözesanjugenschützenmeister

Rainer Herholz (im Vorstand seit 1998)

stellv. Diözesanjugenschützenmeister

Fred Dzikus (im Vorstand seit 1998)

stellv. Diözesanjugenschützenmeister

Hans-Peter Baltes (im Vorstand seit 1999)

Schriftführer

Gunther Koch (Vorstand seit 2003)

Schatzmeister

Klaus-Dietmar Damnig (im Vorstand seit 1982)

stellv. Schatzmeister

Hans-Gerd Fritz (im Vorstand seit 2008)

Medienbeauftragter

Heinrich Wolf (im Vorstand seit 1989)

BDKJ-Vertreter

Vito Spaluto (im Vorstand seit 2004)

Beisitzerin

Elke Mührer (im Vorstand seit 2004)

Beisitzer

Marc-René Kosciak (im Vorstand seit 2004)

Diözesanjugenschützenpräses

Stefan Ehrlich (im Vorstand seit 2008)

Diözesanfahrschwenkermeister

Horst La Noutelle (im Vorstand seit 2009)

Vertreterin der weibl. Jugend

Isabell Lehnhoff (im Vorstand seit 1997)

ALLES NEU...

Neu gewählter Diözesanjugenschützenvorstand übernimmt das Ruder

Seit dem 7. März 2010 hat der BdSJ Diözesanverband Köln einen neuen Vorstand.

So wählten die Mitglieder des Diözesanjugenschützenrates Tobias Kötting (St. Hub. Birken-Honigsessen, Marienstatt) zum Diözesanjugenschützenmeister.

Stellvertretende Diözesanjugenschützenmeister wurden Vito Spalluto (St. Hub. Köln Rheinkassel-Langel-Kasselberg, Köln Nord), Marc-René Kosziak (St. Hub. Köln-Höhenhaus, Köln rrh. Nord) Christoph Wacker (Schützenbruderschaft St. Annae et Katharinae, Bergisch Land) und Martin Dittner (St. Eustachius Büttgen-Vorst, Neuss).

Zum Diözesanjugenschützenkassierer wurde Hans-Gerd Fritz (St. Seb. Köln-Stammheim, Köln rrh. Nord) gewählt, sein Stellvertreter wurde Stefan Schmitz (St. Seb. Bergisch Gladbach-Hand, Bergisch Gladbach).

Andreas Diering (St. Hub. Unterbach, Düsseldorf-Süd) fungiert als Diözesanjugenschützenschriftführer.

Die Interessen des BdSJ DV Köln im BDKJ vertritt ab sofort Marcel Weifels (St. Eustachius Büttgen-Vorst, Neuss).

In ihrem Amt wiedergewählt wurden der Diözesanfahrschwenkermeister Horst La Noutelle (St. Seb. Kerpen, Bergheim-Süd) und die Vertreterin der weiblichen Ju-

gend, Isabell Lehnhoff (St. Cosmas & Damian Weiler-Volkhoven, Köln-Nord).

Stefan Himpler (St. Seb. Gymnich, Erftstadt) und Bianca Laskowski (St. Seb. Frielingsdorf, Wipperfürth) sind nun Beisitzer. Die Position des Medienbeauftragten bleibt bis auf weiteres vakant, da die Aufgaben dieses Amtes neu überdacht werden sollen.

Wir gratulieren allen Gewählten von ganzem Herzen und wünschen ihnen viel Freude in ihrem Engagement!

mrö



WÜRDEST DU RICHTIG REAGIEREN?

Erste-Hilfe-Lehrgang in der Steinfelders Gasse

Endlich war es soweit. Am 13. und 14. März 2010 fand in den Räumen des Verbändehauses in der Steinfelders Gasse zum dritten Male der Erste-Hilfe-Lehrgang des BdSJ statt.

Fünfzehn Teilnehmer wurden an diesem Wochenende von einem Ausbilder des Malteser Hilfsdienstes darin geschult, in gewissen Situationen richtig zu handeln. Wie muss ich reagieren, wenn ich an einem Ort mit einer entsprechenden Situation komme? Wie helfe ich betroffenen Personen und wie setze ich den richtigen Notruf ab?



Welche Maßnahmen muss ich einleiten, wenn ich bestimmte Verletzungen oder Erkrankungen feststelle?

Die Teilnehmer dieses Lehrganges hatten eine Menge Spaß beim Erlernen der einzelnen Themen und konnten den hervorragenden Erläuterungen des Referenten sehr gut folgen. Sei es bei Rettungsgriffen, bei der Helmabnahme eines verunglückten Zweiradfahrers oder sogar bei der Herz-Kreislauf-Massage.

Auch auf gezielte Fragen der Teilnehmer konnte der Malteser-Referent sehr gut eingehen, so dass auch sehr viele Fragen besprochen werden konnten.

Wir, die Teilnehmer dieses Kurses, können jedem nur empfehlen, das Angebot des BdSJ zu nutzen und auch an einem der nächsten Kurse teilzunehmen. Es kommt Euch allen zu Gute. Wer weiß schon, ob man es morgen nicht vielleicht schon braucht. Also... Wann bist Du dabei?

ssc



DIE BDSJ-IDEENSCHMIEDE

Der Diözesanausschuss

Der Diözesanausschuss des BdSJ im Diözesanverband Köln wurde im Jahr 2008 aus der Taufe gehoben. Die Idee dabei war und ist, dass der Ausschuss als Ideenschmiede den Vorstand in seiner Arbeit unterstützt. Er trifft sich viermal im Jahr zu den Ausschusssitzungen in der Geschäftsstelle des BdSJ in der Steinfelder Gasse. Der Diözesanausschuss (DA) besteht aus neun Mitgliedern. Dabei setzt er sich aus sechs gewählten Mitgliedern des Diözesanjugendschützenrates und drei Vorstandsmitgliedern zusammen. Beratende Mitglieder können ebenfalls mitmachen. Die Wahlen zum Diözesanausschuss erfolgen parallel zu den Vorstandswahlen. Die Mitglieder werden für fünf Jahre in den Diözesanausschuss gewählt.



Zum Ende der letzten Wahlperiode gehörten dem Ausschuss die gewählten Mitglieder Marianne Emmerich, Anne Klein,

Gertrud Strahl, Andreas Diering, Christian Klein und Christoph Wacker sowie die Vorstandsmitglieder Gunther Koch, Thomas Köhler und Vito Spalluto an. Beratend nahmen Manuela Röttgen und Simone Seidenberg an den Sitzungen und Aktionen teil.

Aus dem Kreis der Ausschussmitglieder wird ein Vorsitzender gewählt. Er koordiniert die Termine und die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung. Der Ausschussvorsitzende soll idealerweise nicht aus dem Diözesanvorstand kommen. Zuletzt hatte Christoph Wacker den Vorsitz inne. Das Protokoll wurde von Andreas Diering geführt.

Anfang März 2010 wurden in Köln die Mitglieder des Ausschusses neu gewählt. Christian Klein stellte sich nicht mehr zur Wahl, ebenso Andreas Diering und Christoph Wacker, die in den Diözesanvorstand gewählt wurden. Die neu gewählten Mitglieder des Diözesanausschusses stellen sich für die Wahlperiode 2010 bis 2015 wie folgt dar: Marianne Emmerich, Anne Klein, Gertrud Strahl, Dirk Bernartz, Christoph Manthey und Lukas Schmitz. Die Vorstandsmitglieder Martin Dittner, Vito Spalluto und Christoph Wacker werden seitens des Vorstandes im DA mitarbeiten.



Neben vielen Themen, die sich im Bereich der Diözesanjugend abspielen und auch im DA diskutiert wurden, wurden folgende Schwerpunkte im Ausschuss geboren bzw. bearbeitet.

Merchandising-Artikel

Der Diözesanausschuss hat im vergangenen Jahr in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand den Verkauf von Merchandising-Artikeln durch unseren Diözesanverband voran getrieben. Die Auswahl der Artikel und die Vorlage der Entscheidungsgrundlagen für den Vorstand wurden im DA bearbeitet. Zukünftig wird es also als Ergebnis dieser Arbeit Ansteckpins, Krawattennadeln und Schlüsselbänder in der Geschäftsstelle und auf den Veranstaltungen zu kaufen geben.

Postkartenaktion zur Stellenplanoffensive

Um in Zukunft über mehr Gelder und somit auch mehr Stellen bzw. Stellenanteile zu verfügen, hatte sich der DA überlegt, eine Postkartenaktion durchzuführen. Die entscheidenden Stellen im Erzbistum Köln sollten möglichst viele Postkarten von Schüler- und Jungschützen oder auch Bruderschaften und Bezirke bekommen. Auch wenn nicht direkt ein Erfolg durch

die Aktion zu verzeichnen war, hat das Eintreffen der Postkarten doch für eine gewisse Aufmerksamkeit gesorgt. Auf jeden Fall haben wir Flagge gezeigt und so auf uns weiter aufmerksam gemacht.

Jahresthema 2009-2011

„Du bist Ehrenamt!“

Einen besonderen Schwerpunkt bildete im vergangenen Jahr und bildet auch noch aktuell das Jahresthema 2009-2011 **„Du bist Ehrenamt!“**.

Nach Vorstellen des Jahresthemas auf dem letztjährigen DJT wurde das Thema mit Leben gefüllt.

Folgende Schwerpunkthinhalte konnten dabei herausgebildet werden:

Wahl des Ehrenamtlers: Im Rahmen des Jahresthemas will der DA Ehrenamtler ehren. Dieser Ehrenamtler soll aus den Vorschlägen der Schützenjugend unseres Diözesanverbandes ausgesucht werden. Ein erster Aufruf zu dieser Aktion ist im letzten Heft erschienen. Die weiteren Schritte sind zum einen im nächsten Heft als auch auf Flyern zu sehen.



Ziel ist es, bis zum 31.8.2010 möglichst viele Vorschläge aus dem Kreis der Diözesanjugend zu bekommen. Aus diesem Kreis werden dann fünf Kandidaten ausgewählt, die in der nächsten Ausgabe vorgestellt werden.

Der Ehrenamtler wird auf dem DJT 2011 nach Abschluss der Aktion und des Jahresthemas geehrt.

Zum Jahresthema gehört aber auch ein Maßnahmenpaket, das es den Bezirken und Bruderschaften erlauben soll, das Thema Ehrenamt in der Öffentlichkeit und das Gewinnen von Ehrenamtler nach vorne zu bringen.

Jeder Bezirksjungschützenmeister wird einen Materialrucksack bekommen, in dem verschiedene Materialien zum Thema Ehrenamt sowie Unterlagen enthalten sind.

Ferner wird es einen „Materialkoffer“ in der BdSJ-Geschäftsstelle geben, der von den Bezirken ausgeliehen werden kann, um die Durchführung von Aktionen im Rahmen des Jahresthemas zu unterstützen.

cwa

DU BIST EHRENAMT!

Eine Kampagne des BdSJ Köln

Was ist eigentlich Ehrenamt? Wenn man unter „Wikipedia“ nach dem Begriff Ehrenamt sucht bekommt man folgende Antwort:

„Ein Ehrenamt im ursprünglichen Sinn ist ein ehrenvolles und freiwilliges öffentliches Amt, das nicht auf Entgelt ausgerichtet ist. Man leistet es für eine bestimmte Dauer regelmäßig im Rahmen von Vereinigungen, Initiativen oder Institutionen; kann in einigen Fällen dazu verpflichtet werden. Ein Ehrenamt wird unter Umständen auch aberkannt. Für ehrenamtliche Tätigkeit fällt in manchen Fällen eine Aufwandsentschädigung an. Heute wird „Ehrenamt“ zunehmend gleichbedeutend mit Begriffen wie „Freiwilligenarbeit“ oder „Bürgerschaftliches Engagement“ verwendet.“

Viele von uns sind auch freiwillig engagiert, leisten bestimmt einmal die Woche unentgeltlich Arbeit. Beispielsweise im Schützenwesen: Wir planen Gruppenstunden, Schießtraining und Ferienfreizeiten und führen sie durch, wir stellen Schützenfeste auf „die Beine“, wir setzen uns auf verschiedenen Ebenen (wie Vereins- und Bezirksebene) ein und sorgen so dafür, dass andere Menschen Spaß haben und sich zu etwas zugehörig fühlen.

Wir wollen diejenigen, die ein Ehrenamt inne haben mit unserer Kampagne „**Du bist Ehrenamt!**“ unterstützen und bestärken indem was sie tun. Diejenigen,

die noch kein Ehrenamt bekleiden und vielleicht Angst vor dieser Aufgabe haben sollen ermutigt werden, den Schritt ins Ehrenamt zu wagen.

Denn es ist nicht nur viel Arbeit und viel freie Zeit, die verloren geht....



Nein! Ehrenamt, freiwilliges Engagement ist eine Chance für jeden einzelnen sich einzumischen und mitzugestalten. Freiwilliges Engagement ist nicht nur Hilfe für andere, sondern bedeutet auch persönliche Weiterentwicklung und Spaß. Im letzten „**Das Heft**“ haben wir Euch das neue Thema „**Du bist Ehrenamt!**“ vorgestellt. Seitdem haben wir fleißig daran gearbeitet und für Euch Hilfestellungen und Handouts fertig gestellt.

Der Rucksack mit den Materialien zum Thema steht Euch ab dem DJT zur Verfügung und kann bei den Bezirksjungschützenmeistern/innen ausgeliehen werden. Wenn Ihr irgendetwas zu der Kampagne plant, könnt Ihr Euch diesen gerne ausleihen. Hier findet Ihr bestimmt ein paar nette Ideen wie Ihr das Thema umsetzen könnt.

Außerdem wollen wir Euch noch einmal daran erinnern, dass der BdSJ Köln DV „den Ehrenamtler“ sucht. Also schickt uns bis zum 31. August 2010 eine Bewerbung mit Lebenslauf und Bild. Schreibt uns was der Ehrenamtler in seiner Laufbahn alles gemacht hat, ggf. ob er Auszeichnungen erhalten hat. Warum die betreffende Person für Euch der Ehrenamtler schlecht hin ist.

Von den eingehenden Bewerbungen werden fünf Kandidaten von einer Jury in die Endausscheidung gewählt. Diese fünf Personen werden in einem Zeitraum von einem Jahr in „**Das Heft**“ vorgestellt und durch ein Postkartenvoting aller BdSJ'ler wird eine von ihnen zum „**Ehrenamtler**“ gewählt und geehrt. Wir wünschen Euch viel Spaß mit unserem Jahresthema „**Du bist Ehrenamt!**“ und freuen uns auf Eure Bewerbungen.

aki

IST DER BdsJ IM BDKJ ANGEKOMMEN?

Der BdsJ ist seit neun Jahren Vollmitglied im BDKJ

Am 20.11.2009 traf sich der Diözesanjugenschützenrat in Köln-Mülheim. Unter anderem stellte sich der Rat die Frage, ob der BdsJ nach 9 Jahren im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) angekommen ist.

Jetzt aber erst einmal ganz von vorne. Am 05.05.2000 wurde der Bundesverband des BdsJ in Altenberg in den BDKJ auf Bundesebene aufgenommen.

Dadurch ist der BdsJ Diözesanverband Köln automatisch auch Mitglied im BDKJ Erzbistum Köln geworden. Somit sind jetzt ebenfalls alle Bezirksverbände Mitglieder in den Stadt- und Regionalverbänden des BDKJ.

Auf Diözesanebene ist seit dem viel passiert. Es wurde eine Geschäftsstelle im Verbändehaus für den BdsJ eingerichtet. Uns wurden eine 50% pädagogische Stelle und eine 40% Verwaltungsstelle zugesprochen. Beide hauptamtlichen Stellen helfen uns hervorragend die Jugendarbeit des BdsJ nach vorne zu bringen.

Es wurde ein Schulungskonzept nach den neuesten Richtlinien ausgearbeitet und ein ehrenamtliches Schulungsteam bildet im Jahr ca. 120 neue Jugendleiter mit unserer Bildungsreferentin zusammen aus. Um soziale und gesellschaftspolitische Aktionen schneller und besser in den Bezirksverbänden umsetzen zu können und unsere inhaltliche Jugendarbeit voran zu

bringen, wurde ein Diözesanausschuss gegründet. In ihm sind 6 Vertreter aus den Bezirksverbänden und 3 Mitglieder aus dem Diözesanvorstand vertreten.

Ebenso wurde unsere Verbandszeitschrift „Das Heft“ geboren, das von einem Redaktionsteam gestaltet und ausgearbeitet wird, um Euch über anstehende Aktionen und Veranstaltungen zu informieren. Ebenso könnt Ihr hier über Eure Jugendarbeit berichten, und wir können Euch mit neuen Tipps und Grundlagen in der Jugendarbeit versorgen.

Aber wie sieht Eure Arbeit in den Bezirksverbänden und Bruderschaften mit dem BDKJ in den Stadt- und Regionalverbänden aus? Tauscht Ihr Euch mit ihnen und den anderen katholischen Jugendverbänden regelmäßig aus? Oder unterstützt Ihr die Arbeit des BDKJ in Euren Städten und

Kreisen, wenn sie sich mit Aktionen für die Familien- und Jugendpolitik in Euren Kommunen einsetzt? Wir im Diözesanvorstand wissen zur Zeit nur von zwei Bezirksverbänden, die auch im Vorstand des BDKJ aktiv mitarbeiten.

Gibt es in Euren Bezirksverbänden einen Vertreter Eurer Schützenjugend, der den Kontakt zum BDKJ hält und Eure Interessen vertritt?

Gebt uns doch einmal über referat@bdsj-koeln.de eine kleine Rückmeldung, wie die Zusammenarbeit mit dem BDKJ und seinen katholischen Jugendverbänden bei Euch aussieht.

Seid Ihr auch nach neun Jahren in den BDKJ Stadt- und Regionalverbänden angekommen?

gko

NEUES BDKJ-LOGO

Das wie ein Schiffssegel aussehende neue Verbandszeichen ahmt die Bewegung des Kreuzzeichens nach. „Das Kreuzsegel ist dynamisch, bewegend und frisch – genauso wie katholische Jugendverbandsarbeit“, so BDKJ-Bundesvorsitzender Dirk Tänzler.

BDKJ



ZWEI STARKE FORTBILDUNGEN

Public Relations und Bezirksarbeit

BdSJ-Fortbildung „Public relations“

Darum geht's:

Öffentlichkeitsarbeit

Was ist das? Was gehört dazu?

Außendarstellung der Jugendarbeit

Was wollen wir erreichen?

Wo wollen wir hin?

Welches Image wollen wir darstellen?

Was wollen wir „verkaufen“?

Public Relations in der Praxis

Gestaltung von Flyern, Plakaten etc.

Wie schreibe ich eine Pressemitteilung?

Wie lege ich einen Emailverteiler an?

Soziale Einrichtungen in Netzwerken

Neueste Infos bei Facebook etc.

Termin:

12.-14. November 2010

Ort: Jugendakademie Walberberg

Kosten: 35,00 Euro

Anmeldung für die Fortbildungen:

Ruth Brodesser

(Mail: verwaltung@bdsj-koeln.de)

Beide Fortbildungen können als Auffrischung der Jungschützenmeisterschulung genutzt werden.

BdSJ-Fortbildung Bezirksarbeit

Darum geht's:

Strukturen/Gremien

Wo ist der Bezirk regional vertreten?

Was sind die Aufgaben in diesen Gremien?

BDKJ – Was genau ist das?

Was ist ein Jugendhilfeausschuss?

Warum gibt es katholische Fachstellen?

Teamwork

Wie arbeiten wir zusammen?

Wie stimmen wir uns ab?

Kommunikation im Bezirksvorstand

Finanzielle Förderung der Jugendarbeit

KJP NRW Förderrichtlinien

Kommunale Fördergelder

Stiftungen

Regionales und überregionales Networking

Netzwerke aufbauen

Zusammenarbeit mit dem BHDS

Kontaktpflege mit politischen Vertreter/-innen auf Orts- und Kreisebene

Termin:

26.-28. November 2010

Ort: Jugendakademie Walberberg

Kosten: 35,00 Euro

AFTERGLOW

Nachtreffen für alle Schulungsteilnehmer

Hallo liebe SchulungsteilnehmerInnen der Jugendleiterschulungen des BdSJ Köln,

hiermit laden wir Euch zum BdSJ - Afterglow 2010 am 03.12.2010 ab 19:00 Uhr ganz herzlich ins Verbändehaus (Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln) ein. Das steht an diesem Abend auf dem Programm:

- Austausch der Teilnehmer
- Rückmeldungen zu den Schulungen
- Spaß und Gemütlichkeit
- Buffet, Getränke, Cocktailbar
- Fotos und Infomaterial
- Gespräche mit Schulungsteam und Vorstand
- Musik

Der Abend ist für Euch komplett kostenlos.

Einzig eine verbindliche Anmeldung muss von Euch bis spätestens zum 15.11.2010 vorgenommen werden:

Mail: verwaltung@bdsj-koeln.de

Telefon: 0221 - 16426563

Wir freuen uns darauf, Euch an diesem Abend zu treffen!

Das Schulungsteam
und der Diözesanvorstand
des BdSJ Köln

Jugendleiterlehrgänge Nr. 1 und Nr. 2 im Jahr 2010:



NEUE GESCHÄFTSZEITEN

Wir erweitern unseren Service für Euch!

Ab sofort sind wir zu diesen Zeiten für Euch da:

Montags & mittwochs jeweils von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Eure Anrufe, Besuche oder Emails!

Manuela Röttgen & Ruth Brodesser

NEU BEIM BDSJ

Jens Mayer ist neuer Bundesjugendreferent

Liebe Jungschützzinnen,
liebe Jungschützen,

als neuer Mitarbeiter im Bund der St. Sebastianus Schützenjugend möchte ich mich gern kurz vorstellen.

Mein Name ist Jens Mayer. Ich wohne in Erkrath im Kreis Mettmann und wurde 1976 in Soest geboren.

Nach dem Abschluss meiner Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann nahm ich ein Studium der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule in Münster auf. Mein Diplom wurde mir im Dezember 2008 übergeben.

Zunächst war ich ein halbes Jahr in der flexiblen Erziehungshilfe in Wuppertal tätig, danach nahm ich ein Angebot an, in die Sozialbetreuung für Auszubildende in außerbetrieblicher Ausbildung zu wechseln. Seit Anfang 2010 bin ich nun als Bundes-

jugendreferent in der BdSJ-Bundesstelle tätig und freue mich auf eine spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit und auf unsere Zusammenarbeit.

Bei Fragen stehe ich natürlich gern zur Verfügung. Erreichbar bin ich unter der bekannten Telefonnummer der BdSJ-Bundesstelle (0211 - 46 93 181) oder unter der Handynummer 01577 - 51 81 98 1.

Herzliche Grüße
Euer Jens Mayer



jma

KLEINE RÄTSELEI!

Horizontal:

- 1 Vor- und Zuname des Bundesjugenschützenmeisters
- 8 Wird zumeist vom Spieß eingesammelt
- 9 Hauserweiterung
- 10 Schulterklappen mit Fransen
- 12 Frauenzeitschrift
- 13 englisch: Nagel
- 14 Abk. für Mister
- 15 Bartentfernung
- 16 oberster Schützenbruder
- 19 Patronatsfest
- 20 Riechorgan
- 22 Ausrichter DJT 2010
- 24 Klassenarbeit in Deutsch
- 26 ein Bezirksverband
- 27 1. Bundespräsident

Vertikal:

- 1 Ehrung, Orden
- 2 ehem. Bundestrainer (Jupp)
- 3 positives Ergebnis
- 4 entscheidender Treffer beim Fußball
- 5 großes Land in Asien
- 6 Vorname unserer Bildungsreferentin
- 7 Veranstaltung zu Beginn des Jahres
- 11 Ausruf
- 14 Datenmenge (kurz: MB)
- 17 Schutzpatron der Jagd
- 18 zwei Pfund
- 21 Arbeitsunterbrechung
- 23 der BDKJ ist unser ...verband
- 25 dt. Hochgeschwindigkeitszug
- 28 Unvernunft, Unfug

Das Lösungswort könnt Ihr per E-Mail an verwaltung@bdsj-koeln.de senden.

Gewinn:

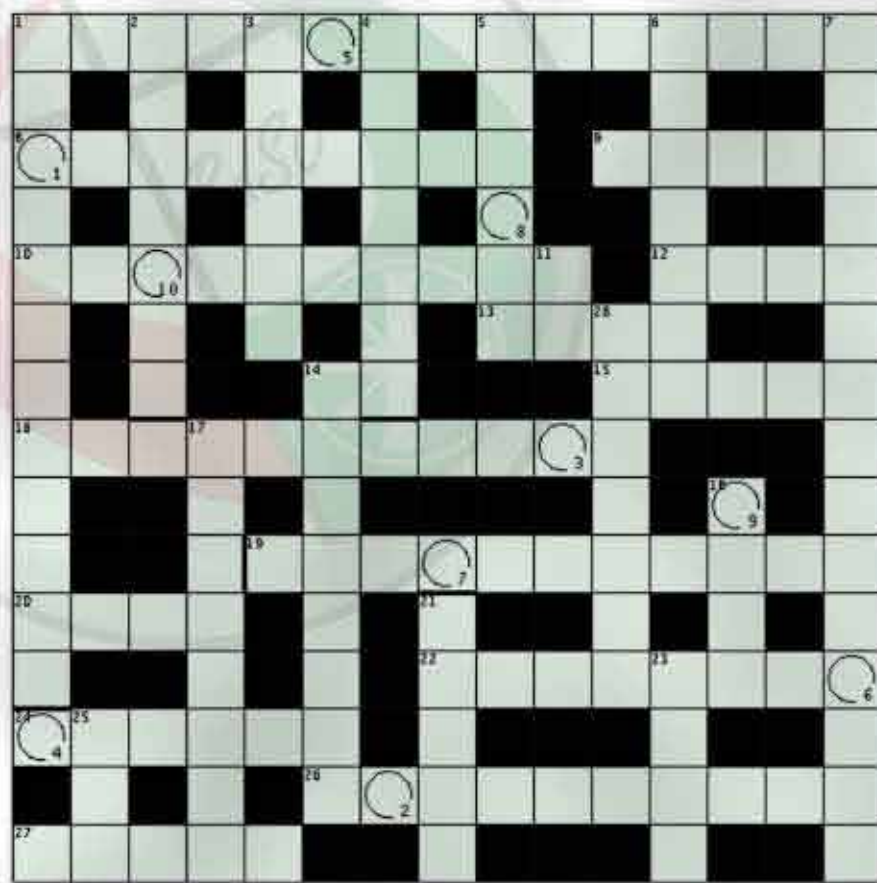
Unter allen richtigen Antworten wird ein BdSJ-T-Shirt verlost.

Einsendeschluss:

31.09.2010

Gewinner der Ausgabe 4:

Anne Klein (Seb. Ersdorf-Altendorf)



DAS INTERVIEW

Simone im Gespräch mit Diözesanjugenschützenpräses Stefan Ehrlich



Simone: Was magst Du ganz besonders an Deinem Amt als Diözesanjugenschützenpräses des BdSJ?

Stefan: Die Zusammenarbeit mit jungen Menschen. Ich denke mal, unser Glaube und auch die Kirche haben viele Gesichter und leider lernt man oft nur das Negative kennen. Es wäre schön, wenn ich es schaffen könnte, dass junge Menschen merken, dass Glaube und Kirche auch Spaß machen können bzw. mir etwas geben können.

Das ist spannend und macht auch sehr viel Spaß, obwohl ich eigentlich der Meinung bin, dass dies ein jüngerer Priester machen sollte.

Simone: Wenn Du eine Zeitreise unternehmen könntest, wohin würde sie Dich führen?

Stefan: In die Zeit Ludwig des XIV, also in die Zeit des Absolutismus. Eine Alternative wäre für mich das 3. Reich (wo

bei ich da sehr vorsichtig sein müsste, da ich meine Klappe nicht halten kann)

Simone: Wie viele Punkte hast Du in Flensburg?

Stefan: Nur einen! Aber ich habe gehört, der Trend geht zum Zweitpunkt!

Simone: Liest Du derzeit ein Buch? Wenn ja, welches?

Stefan: Ich glaube, das will keiner wissen... es ist das Untersuchungshaftvollzugsgesetz... sehr spannend (ist ein Witz). Aber ich muss es wirklich lesen. Zu anderer Lektüre komme ich sehr selten! Die liebe Zeit!

Simone: Verrätst Du uns Deine Leibespeise und wann Du sie zuletzt genießen konntest?

Stefan: Nudeln in allen Variationen mit und ohne Parmesan und essen werde ich sie, wenn ich hier endlich fertig bin, sie warten nämlich schon auf mich!

Simone: Wo hast Du Deinen schönsten Urlaub verbracht? Und welcher Urlaubsort wird Dich nie wieder als Gast begrüßen und warum nicht?

Stefan: Ich liebe die arabischen Länder, auch wenn man es vielleicht nicht vermutet. Super war Maskat im Oman (neben

Dubai)! Einen Urlaubsort, wohin ich nie wieder fahren würde gibt es nicht, nur ein Hotel! Und dieses steht in einer Stadt, in der ich regelmäßig bin, nämlich in Prag – ich habe noch nie in meinem Leben soviel Dreck und Ungeziefer in einem Zimmer gesehen, wie da! Zum Glück haben die Pleite gemacht!!!

Simone: Welche Musik erschallt in Deinem Auto?

Stefan: Da ich ein fauler Mensch sein kann in der Regel Radio (hier in Köln Radio Köln) sonst vergleichbares!

Simone: Schokolade oder Chips?

Stefan: Schocki

Simone: Wie sieht für Dich ein gelungener Abend aus?

Stefan: Kommt drauf an: Wenn ich aus der JVA komme, brauche ich einfach nur Ruhe und ein leckeres Abendessen. Sonst fällt mir da viel ein... Ich bin ein unternehmungslustiger Mensch und interessiere mich für vieles! Wichtig ist mir etwas mit „Leuten“ zusammen zu machen!

Simone: Vielen Dank für das Interview!

Stefan: Gerne!

MOTIVATION

Wie kann ich Jugendliche motivieren, sich zu engagieren oder mal mit anzupacken?

Immer wieder werde ich bei Jugendleiterschulungen oder Veranstaltungen gefragt, wie man als JungschützenmeisterIn oder BezirksjungschützenmeisterIn Jugendliche zur Mitarbeit in der Bruderschaft motivieren kann.

Von Dir als (Bezirks-)Jungschützenmeister wird nämlich ganz selbstverständlich erwartet, dass Du Deine Schüler- bzw. Jungschützen motivieren kannst.

Das ist allerdings gar nicht so einfach! Und es gibt auch leider nicht DAS Patentrezept, mit dem Du die jungen Menschen locken kannst. Aber es gibt einige Motivationsfaktoren, die Du einsetzen kannst!

Bevor Du diese Faktoren jedoch beherzigst, musst Du vorab eines klären, nämlich Deine eigene Motivation! Bist Du selber motiviert als Jungschützenmeister? Wie wirkt Deine Motivation auf die Jungschützen?

Bedenke: **Du bist Vorbild!** Wenn Du selber lustlos oder gestresst „rüber kommst“, wird sich kein Jungschütze angesprochen fühlen, Dich zu unterstützen! Wenn Du Deine eigene Motivation geklärt hast, kannst Du folgende Motivationsfaktoren beachten:

Ziele:

Ein genau benanntes Ziel erzeugt die Motivation dieses Ziel auch tatsächlich zu erreichen. Je klarer und attraktiver das Ziel ist, umso höher wird die Motivation sein, dieses Ziel unbedingt erreichen zu wollen. Hierbei musst Du jedoch beachten, dass ein zu hoch bzw. ein zu tief gestecktes Ziel genau das Gegenteil bewirken kann.

Spiel- und Erfahrungsräume:

Nicht alles muss genau so laufen wie Du es gewohnt bist und wie Du es vorgibst! Lass den Jungschützen eigene Spiel- und Erfahrungsräume.

Verantwortung:

Delegiere Verantwortung an Deine Jungschützen. Das ist ein Vertrauensbeweis, steigert das Selbstbewusstsein der jungen Leute und ist zugleich enorm motivationsfördernd.

Eigene Ideen zulassen:

Wenn etwas seit Jahr und Tag immer gleich abläuft, ist das demotivierend. Routine ist ein Motivationskiller. Deshalb lass Neuerungen zu. Bediene Dich an der Kreativität und den guten Ideen Deiner Jungschützen!

Feedback:

Eine positive Rückmeldung spornt an. Auch eine gut vermittelte und konstruktive Kritik kann die Motivation steigern.

Kleine Gesten der Anerkennung:

Kleine Gesten, wie ein Dankeschön, ein kleines Geschenk als Anerkennung, ein Glückwunsch zum Geburtstag kommen immer gut an, denn sie demonstrieren Deine Wertschätzung. Sie vermitteln dem anderen: „Du bist mir wichtig!“

Am Erfolg teilhaben lassen:

Lass die Jungschützen den Erfolg sehen und am Erfolg teilhaben. Lobe sie, wenn ein Lob angebracht ist! Ohne Erfolgsaussichten, oder bei ausbleibenden Erfolgserlebnissen, wird die Motivation nachlassen.

mrö

Bundesjungschützenstag 2010
Zülpich

BJT 2010

Infos und News zum Bundesjungschützenstag 2010 gibt es unter:
www.bjt2010.de

GEMEINSAM STARK

BUCHTIPPS

Zwei Bücher für die Praxis...



Titel: Sonne, Wind & Wasserkraft

Autor: Birgit Laux
Verlag: Ökotopia, Münster (2009),
80 Seiten, Preis: 15,90 Euro
ISBN: 978-3-86702-068-8

Neben einer Auseinandersetzung mit der Entstehung der Erde, dem Wetter und der Nutzung verschiedener Energiequellen, erklärt dieses Buch auch einfache Handlungsmöglichkeiten zum Klimaschutz, z. B. Herstellung von Recyclingpapier oder der Gestaltung eines Obst- und Gemüse-Saisonkalenders.

Mir gefällt an diesem Buch besonders gut, dass Kinder hiermit durch kindgerechte Sachinformationen, einfache Experimente, Spiel- bzw. Bastelaktionen und Liedern einen umfangreichen Zugang zu diesen wichtigen Themen finden. Schließlich wissen wir heute besser denn je, dass Kinder die Dinge, die sie mit all ihren Sinnen (be-)greifen können, wesentlich besser verstehen und behalten, als die Sachen, die sie nur theoretisch vermittelt bekommen. Die Experimente oder Bastelaktionen lassen sich mit den angegebenen Materialien leicht vorbereiten, so dass Ihr ohne lange Anlaufzeit ein pädagogisch hochwertiges Programm zusammenstellen könnt.

Dieses Buch eignet sich hervorragend zur Gestaltung von einigen Gruppenstunden, einer Ferienfreizeit oder einem Aktionsfest mit jüngeren Schülerschützen. Begleitend zum Buch gibt es eine CD (14,90 Euro, ISBN: 978-3-86702-069-5) mit kleinen Geschichten zu den Themenbereichen und den im Buch abgedruckten Liedern inkl. Liedtexten.
Weitere Infos: www.umweltknud.de

Titel: Die Gemüse-Detektive

Autor: Leonore Geißelbrecht-Taferner
Verlag: Ökotopia, Münster (2007),
144 Seiten, Preis: 17,90 Euro
ISBN: 978-3-86702-015-2

Dieses Buch aus dem Ökotopia-Verlag möchte Kindern einen ganzheitlichen Zugang zu unseren einheimischen Gemüsesorten ermöglichen. Es ist nicht einfach nur ein Gärtnerbuch, obwohl die Bohne, Erbse, Gurke, Karotte oder Kartoffel, der Kürbis, Mais, Salat und die Zwiebel anhand kleiner „Steckbriefe“ vorgestellt werden und durch vertiefende Informationen auf „Notizzetteln“ näher

her erklärt werden. Es geht vielmehr darum, die verschiedenen Gemüse mit allen Sinnen zu erfahren: durch Sehen, Riechen, Fühlen, Schmecken und Hören. Hierzu gibt es eine Vielzahl an Rezepten, Bastelideen, Geschichten, Liedern, und Spielideen. Das Schöne an all diesen Aktionen ist, dass sie sowohl für draußen als auch für drinnen geeignet sind. Dementsprechend seid Ihr bei der Umsetzung unabhängig vom Wetter.

Der eine oder die andere mag sich vielleicht daran stoßen, dass aus dem Lebensmittel Dinge gebastelt werden. Ich denke jedoch, dass es wichtig ist, auch Lebensmittel zu ertasten, Konsistenzen zu unterscheiden, durch die Bearbeitung Gerüche kennenzulernen etc. Dies alles passiert, wenn man z. B. ein Salatschiff baut und hierfür verschiedene Salate klein schneidet. Außerdem schmecken diese Kreationen anschließend umso besser..., denn das Auge isst ja bekanntlich mit. Dies ist ein liebevoll gestaltetes Buch für alle Jungschützen oder JugendleiterInnen, die in einer Gruppenstunde oder bei einem Kinderfest mal einen thematischen Schwerpunkt setzen möchten.

mrö

TERMINE 2010

schnell notiert...

BdsJ Köln:

- 03.07.** Diözesanjungschützenwallfahrt (Altendorf-Ersdorf)
- 03.-05.09.** Jugendleiterlehrgang Block III Modul I (Walberberg)
- 24.-26.09.** Jugendleiterlehrgang Block III Modul II (Walberberg)
- 12.-14.11.** Public Relations - Tue Gutes und sprich darüber
(auch zur Auffrischung) (Walberberg)
- 26.-28.11.** Fortbildung für Bezirksvorstände
(auch zur Auffrischung) (Walberberg)
- 03.12.** Afterglow 2010 - Jugendleiternachtreffen (Köln)
- Sonstige:**
- 26.-28.11.** BDKJ-Diözesanversammlung (Bonn)

BdsJ Bund:

- 15.-17.10.** Bundesjungschützentage (Zülpich)

MEISTERSCHAFTEN:

Bundesmeisterschaft:

28.08.

KK Senioren I u. II aufgelegt
KK Damen III aufgelegt
LG Damen III aufgelegt
Ort: Gymnich

LG Senioren I u. II aufgelegt
Ort: Frechen

29.08.

LG Damen II aufgelegt
KK Altersklasse u. Damen II aufgelegt
Ort: Gymnich

LG Altersklasse aufgelegt
Ort: Frechen

04.09.

LG Schüler
OM Schützenklasse, Altersklasse
u. Jugendklasse
LG-3St. Schüler
Ort: Gymnich

LP Jugend, Schützen u. Altersklasse
Ort: Frechen

05.09.

LG Damen I u. Damen II freihand
KK-3St. Schützen
LG Jugendklasse freihand
KK-3St. Jugend
Ort: Gymnich

05.09.

LG Schützenklasse freihand
Ort: Frechen

11.09.

LG Senioren I u. Senioren II angestrichen
KK Senioren I u. Senioren II angestrichen
LG Altersklasse freihand
KK-3St. Altersklasse
Ort: Gymnich

12.09.

KK-Sportpistole, offene Klasse
KK-Standartpistole, offene Klasse
KK-Freie Pistole, offene Klasse
Ort: Frechen

25.09.

Ordonanzgewehr, 50 m, offene Klasse
GK, Sportpistole Zentralfeuer, o. Klasse
GK, Standartpistole, offene Klasse
Ort: Plaidt

26.09.

Zimmerstutzen freihand, offene Klasse
Zimmerstutzen aufgelegt, offene Klasse
Ort: Krefeld

BHDS Köln:

- 23.10.** Diözesanstandartenübergabe (Bonn)
- 04.11.** Diözesanbruderrat (Gymnich)

BHDS Bund:

- 17.-19.09.** Bundesschützenfest (Vechta)
- 13.11.** Hauptvorstandssitzung

Termine 2011:

- 19. + 20.02.** Erste-Hilfe-Kurs (Köln)
- 26.06.** Diözesanjungschützentag (Firnich)

Weitere Termine sind in Planung und werden unter www.bdsj-koeln.de veröffentlicht.

STADTEMPFANG IN PORZ

Eintrag ins goldene Buch



Das Bundesprinzenschießen des Bundes der Sankt Sebastianus Schützenjugend im Rahmen der Bundesjungschützentage 2009 in Gemünd/Eifel konnte der Porzer Bezirksprinz Thorben Baumgart mit 27 Ringen für sich entscheiden und wurde zum neuen Bundesprinzen gekürt. Nach einem Schützenempfang durch den Bezirksverband Porz, lud auch der Porzer Bezirksbürgermeister Willi Stadoll die Bundesmajestäten zu einem Besuch im Porzer Bezirksrathaus ein. Gemeinsam mit Abordnungen der Porzer Schützenbruderschaften marschierten die Bun-

desmajestäten, leider ohne die beruflich verhinderte Bundesschülerprinzessin Malke Scheider, zu Marschmusik ein und wurden in einer kurzen Ansprache von Herrn Stadoll begrüßt. In seiner Rede hob er besonders das Engagement der Schützen in der Gesellschaft und speziell die Bedeutung der Jugendarbeit in den Bruderschaften für die Jungen und Mädchen in den verschiedenen Stadtteilen hervor. Der Brudermeister der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Wahn-Heide-Lind, Ulrich Krüll, dankte herzlich für die Einladung und betonte die gute Zusammenarbeit

der Schützen mit der Porzer Bezirksvertretung, die man auch mit diesem Besuch zum Ausdruck bringen wollte. Nach einem kleinen Imbiss folgte dann der Höhepunkt des Nachmittags; der Porzer Bundesprinz Thorben Baumgart und das Bundeskönigspaar aus Hennef-Warth trugen sich in das Goldene Buch der ehemaligen Stadt Porz, jetzt ein Stadtbezirk der Stadt Köln, ein. Im Regentschaftsjahr des 20-jährigen Bundeswehrosoldaten war dies ein weiterer Höhepunkt, dem im Laufe des Jahres bis zu den kommenden Bundesjungschützentagen in Zülpich sicherlich noch einige folgen werden.

cma

Lösung des Rätsels aus Heft Nr. 04:

N	O	E	H	L	E	R	Z	E	M	E	N	T
I	H	E	A	R	E							
N	O	R	W	E	G	E	P	R	I	N	T	E
D	L	R	F	E	Y							
E	W	I	G	W	A	L	E	R	B	E	R	G
R	C	O	N	D	E							
S	H	E	I	M	A	T	S	E	S	S	E	L
C	S	B	T	J	D							
H	A	E	R	E								
M	J	U	G	E	N	D	L	E	I	T	E	R
I	U	D	I	R	E							
N	S	G	L	C	I	E	I	S				
K	A	T	H	O	L	I	S	C	H	K	A	
E	I	T	E	D	A							
N	G	Z	T	D	I	E	B	S	T	A	H	L

BEZIRKSMAJESTÄTEN ERMITTELT

Bezirksjungschützentag im Bezirk Rhein-Sieg



Bezirksschülerprinz wurde Dominik Bopp, Bezirksjungschützenprinzessin Lisa Bambeck (beide von der Schützenbruderschaft St. Augustinus Bödingen 1969 e.V.)

und Bezirksbambiniprinzessin wurde Saskia Lorenz von der Schützenbruderschaft St. Martinus Much.

aku

SPIELE, GRILLEN UND MEHR...

Bezirksjungschützentag des BdSJ Voreifel

Am 25.04.2010 fand der jährliche Bezirksjungschützentag im Bezirksverband Rhein-Sieg statt. Ausrichter war in diesem Jahr die Schützenbruderschaft St. Antonius Niederpleis, in deren Schützenheim die Jugendmesse gefeiert wurde. Bezirkspräses Msgr. Franz Bollenbach und Pfarrer Alexander Wimmershoff, Diözesankönig der Diözese Köln, zelebrierten die Messe unter der musikalischen Begleitung des Chores „Young Hope“.

Nach der Messe fanden auf dem Schießstand die Schießwettbewerbe der Schützenjugend des Bezirksverbandes Rhein-Sieg statt. Auf dem Festplatz vor dem Schützenheim sorgte ein Rahmenprogramm, bei dem es viele tolle Preise zu gewinnen gab, für Unterhaltung. Die Siegerehrung wurde vom Schirmherrn der Veranstaltung, Klaus Schumacher, Bürgermeister der Stadt Sankt Augustin und dem Bezirksjungschützenmeister Hans-Peter Baltes, sowie seinem Stellvertreter Fred Dzikus, vorgenommen.

Am 23. April lud der Bezirksjungschützenvorstand des BdSJ Voreifel nach Adendorf zum Bezirksjungschützentag ein. Die neu gewählte stellvertretende Bezirksjungschützenmeisterin Corinna Oltmanns (Rheinbach) begrüßte über 20 Teilnehmer mit ihren Jungschützenmeistern. Auch der Bezirksprinz Björn Rolef aus Altendorf-Ersdorf war der Einladung gefolgt. Schießwettkämpfe, Grillen und Gruppenspiele standen auf dem Programm, bevor die Jugendlichen in der Schützenhalle übernachteten.

Beim Mannschaftsschießen der Schüler gewann die Mannschaft aus Rheinbach mit 135 Ringen. Die Wertung in der Jungschützenklasse entschieden die Teilnehmer aus Altendorf-Ersdorf mit 135 Ringen für sich.



Das Glücksschießen bot eine besondere Überraschung. Für jeden Teilnehmer gab es bei der Siegerehrung am Samstagmorgen ein Präsent. Auch Bundesmeister Hans-Peter Metternich und sein Stellvertreter Conrad Opladen waren bei der Siegerehrung anwesend und applaudierten den erfolgreichen Schützen.

ckl

BEZIRKSPRINZENSCHIEßEN

Bezirk Düsseldorf-Süd mit Open Air-Veranstaltung

In diesem Jahr fand das Bezirksprinzenschießen als Open-Air-Veranstaltung statt, da die Schützenbruderschaft St. Hubertus Unterbach zwar die Schießstätten hat, aber leider keine feste Halle. Trotzdem kam Gemütlichkeit auf in den großen Zelten, die extra hierfür aufgebaut worden waren. Auch ein kleiner Regenschauer konnte die Teilnehmer nicht entmutigen.



An diesem Tag schossen die Jugendlichen nicht nur die Bezirksjugendmajestäten aus, sondern auch die Brudermeister, Schießmeister und Jugendleiter ihren Sieger des Jahres. Nach gut drei Stunden waren alle Schießwettbewerbe beendet und wir konnten folgende Gewinner beglückwünschen: Bei den Brudermeistern setzte sich Markus Meurer aus Hassels durch, den Sieg bei den Schießmeistern

erlangte Rolf Rüdiger Voss aus Unterbach. Ebenfalls nach Unterbach ging der Jugendleiterpokal, den Andreas Diering erringen konnte. Im Anschluss folgte das spannenden Finale um die Würde der Bezirksjugendmajestäten. Hier gewann in der Schülerklasse Natascha Brenger von der Bruderschaft Eller-Reisholz. Bei den Jungschützen konnte sich Matthias Duch



von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hilden den Sieg sichern. Es war eine schöne Veranstaltung, an die man sich sicherlich noch lange zurück erinnern wird. Unseren Glückwunsch an alle Sieger.

adi

TEXTE DIESER AUSGABE:

adi: Andreas Diering
 ak: Anne Klein
 aku: Axel Kubert
 ckl: Christian Klein
 cma: Christoph Manthey
 cwa: Christoph Wacker
 gko: Gunther Koch
 jma: Jens Mayer (BdSJ-Bundesreferent)
 kbi: Katja Birkner
 mrö: Manuela Röttgen (BdSJ-Referentin)
 ssc: Stefan Schmitz
 vsp: Vito Spalluto

BILDER DIESER AUSGABE:

Seite 5, l.: ©Anne Klein
 Seite 5, u.: ©Frank Schlösser
 Seite 7, o.: ©Christian Klein
 Seite 8: ©Christian Klein
 Seite 9: ©Christian Klein
 Seite 17, r.: ©Bundes-BdSJ
 Seite 24: ©Christoph Manthey
 Seite 25, o.: ©Dieter Brandt
 Seite 25, u.: ©Andras Wagner
 Seite 26: ©Andreas Diering
 Seite 27: ©Christian Klein

Alle weiteren Fotos kommen aus dem Archiv des BdSJ Köln oder wurden ohne Angabe des Fotografen zur Verfügung gestellt.

GEMEINSCHAFT UND VERANTWORTUNG

Trainingstag des BdSJ Voreifel

Am Samstag, den 21. November richtete der BdSJ-Bezirksverband Voreifel einen Trainingstag für Schülerschützen und Jungschützen im Schützenhaus in Villip aus.



Geleitet wurde die Veranstaltung vom Bezirksjungschützenmeister Klaus Fett, dem der Trainer Peter Zorn und die Sportschützin Stephanie Zorn als Referenten für den Praxistell zur Seite standen.

Die Teilnehmer aus Adendorf, Ersdorf-Altendorf, Oberdrees und Villip hatten einen abwechslungsreichen Tag.

Neben praktischen Übungen und Tipps für den Schießsport, kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Vorbereitet wurde die Veranstaltung vom Bezirksjungschützenrat, der die Interessen des Schützennachwuchses im Bezirksverband Voreifel vertritt.

Der Schützennachwuchs befasste sich an diesem Tag auch mit inhaltlichen Themen. So sprachen sie beispielsweise in einer offenen Diskussion über Amokläufe und den damit zusammenhängenden Missbrauch von Schusswaffen.

Die Teilnehmer waren sich alle einig, dass Gewehr und Pistole für sie reine Sportgeräte sind, bei deren Nutzung es um Präzision, Konzentration und den sportlichen Wettkampf geht.

„Leider wissen viele gar nicht, was wir wirklich machen“, so Jungschützenmeisterin Anne Klein.

ckl

EUER TEXT IN DER NÄCHSTEN AUSGABE!

Ansprüche und Infos...

Die Texte dürfen nicht zu lang sein (Maximallänge von 1.800 Zeichen, inklusive Leerzeichen) und sollten knackig und trotzdem informativ geschrieben werden. Eine reine Schilderung des Ablaufs („erst sind alle angekommen, dann haben wir gespielt, danach haben wir gegessen

usw.“) ist da sicherlich nicht die beste Wahl. Wir behalten uns vor, die Texte zu kürzen. Die Fotos müssen digital in druckfähiger Qualität vorliegen. Zu Fotos und Texten müssen Autor und Fotograf genannt werden. Wir freuen uns auf Eure Berichte!

Kurz notiert...

Die BDKJ-Kreisversammlung im Rheinisch-Bergischen Kreis hat Stefan Wolter (28 Jahre) von der St. Seb. Bruderschaft Bergisch Gladbach Hand zusammen mit Tobias König von der KLJB (Katholische Landjugendbewegung) Bechen zu ihren neuen Vorsitzenden gewählt. Der BdSJ DV Köln gratuliert ganz herzlich und wünscht viel Freude und Ausdauer bei diesem Amt.

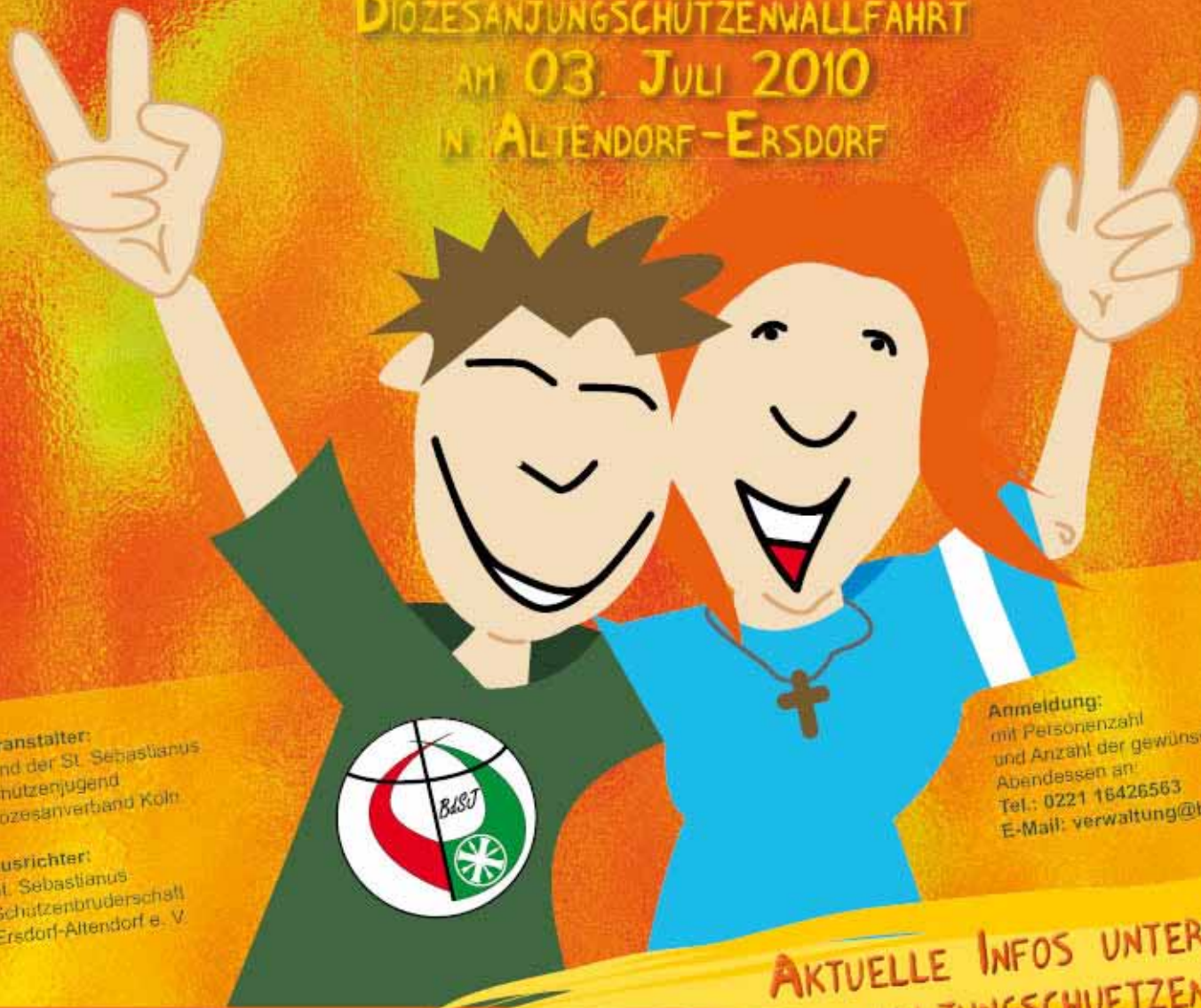
MIT EINANDER FEIERN

FESTE · LEBEN · GLAUBEN

DIOZESANJUNGSCHÜTZENWALLFAHRT

AM 03. JULI 2010

IN ALTENDORF-ERSDORF



Veranstalter:
Bund der St. Sebastianus
Schützenjugend
Diözesanverband Köln

Ausrichter:
St. Sebastianus
Schützenbruderschaft
Ersdorf-Altendorf e. V.

Anmeldung:
mit Personenzahl
und Anzahl der gewünschten
Abendessen an:
Tel.: 0221 16426563
E-Mail: verwaltung@bdsj-koeln.de

AKTUELLE INFOS UNTER:
WWW.JUNGSCHUETZENINFO.DE